Programm

der

Aarganischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den am 9. bis 12. April abzuhaltenden

Schlußprüfungen und zu der öffentlichen Jahres-Censur

am 13. April 1855.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonsschule,

Dr. R. Rauchenstein, Professor.

Inhalt.

Aarau, 1855,

gedruckt in der H. R. Sauerländer'schen Offizin.

Ankündigung der Prüfungstage am Schluß des Schuljahres und der Bedingungen zur Aufnahme für das nächste Schuljahr.

Behörden, Eltern und Verwandte unserer Schüler, so wie Freunde der Erziehung werden zum Besuch der Prüfungen und der öffentlichen Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche öffentliche Prüfung der Schüler der IV. Gymnasialklasse, welche eine Hochschule beziehen wollen, findet Statt im Regierungsgebäude. Die hiefür angesetzten Tage sind durch das Amtsblatt angezeigt worden.

Die Prüfungen der Klassen werden im Kantonsschulgebäude in den Lehrzimmern, die durch Anschlag bezeichnet werden, abgehalten, und zwar

Montag den 9. April, Nachmittags von 2 — 6 Uhr.

Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. April, Vormittags von 7 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr.

Donnerstag den 12. April, Vormittags von 7 — 12 Uhr.

Die nähere Vertheilung der einzelnen Klassen und Fächer auf obige Tage siehe auf der letzten Seite dieses Programms.

Während dieser Prüfungstage sind die Zeichnungen der Schüler in den betreffenden Zeichnungssälen ausgestellt.

Die öffentliche Jahrescensur findet Statt im Saale des Stadtrathhauses Freitag den 13. April, Vormittags von 9 Uhr an. Es werden an der Censur die Promotionen der Schüler und die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Frühlingsferien beginnen mit dem 14. und endigen mit dem 28. April.

Montag, den 30. April, haben die Aufnahms-Prüfungen für diejenigen Statt, welche für den nächsten Cursus in die Anstalt neu eintreten wollen. Solche haben sich nach den Bestimmungen des Schulreglements beim Rector Sonntags den 29. April anzumelden und demselben ihre Taufscheine und spezialisirten Schulentlassungszeugnisse einzuhändigen.

Ueber die Aufnahmsbedingungen spricht sich das Reglement folgendermaßen aus:

§. 6. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Kantonsschule, welche in beiden Abtheilungen sich als Fortsetzung an die Bezirksschule anschließt (Gesetz §. 128), wird erfordert, daß der Schüler in der Regel das 14te Altersjahr zurückgelegt habe, und die Kenntnisse mitbringe, welche in dem regelmäßigen Curse der obern Klassen einer Bezirksschule erworben sein sollen. (Gesetz §. 110, 111 u. 139.)

§. 7. Die Vorkenntnisse, welche

A. von den in die Gewerbschule, so wie von den in das Gymnasium Eintretenden gefordert werden, sind außer dem fertigen und richtig betonten Lesen des Deutschen, außer einer reinen Handschrift und der Fertigkeit, deutsch Diktirtes nachzuschreiben, insbesondere folgende:

a. Uebersichtliche Kenntniß der historischen Bücher des alten und neuen Testaments.

b. Bekanntschaft mit den Grundlehren der deutschen Wort- und Satzlehre, und die Fertigkeit, einen zusammengesetzten Satz wörtlich und satzlich zu analysiren.

c. Die Fertigkeit, sich in einem kurzen deutschen Aufsatze, und zwar nicht nur in der Erzählung, sondern auch in Beschreibung und leichterer Abhandlung über einen im Kreise dieses Alters liegenden Gegenstand sprachrichtig und mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion auszudrücken.

d. Richtiges und fertiges Lesen des Französischen, Kenntniß der regelmäßigen und unregelmäßigen französischen Conjugation, und derjenigen allgemeinen Regeln der Syntax, welche sich beim Uebersetzen durch Vergleichung mit dem Deutschen einüben lassen. Uebung im Uebersetzen leichter Stellen aus dem Französischen ins Deutsche. Anfang im Uebertragen aus dem Deutschen ins Französische.

e. Fertigkeit im Zifferrechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der geometrischen Proportionen. Uebung im Rechnen des Dreisatzes, Vielsatzes und Kettensatzes.

f. Uebung im Buchstabenrechnen, und in der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

g. Die Planimetrie.

h. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Geschichte, und Befähigung, die Epochen der allgemeinen, der deutschen und der Schweizergeschichte richtig anzugeben.

i. Verständniß der Landkarten. Uebersichtliche Kenntniß der Erdoberfläche; genauere Kenntniß der Geographie der Schweiz; Befähigung, den Umriß von Europa und seine topischen und politischen Hauptabtheilungen ohne Hülfsmittel zu zeichnen.

k. Kenntniß der allgemeinen Eintheilung der Naturkörper, und eine dem Alter angemessene Kenntniß der Thier-, Pflanzen- und Steinkunde.

B. Von den in das Gymnasium Eintretenden wird überdies noch gefordert:

l. Vollständige Bekanntschaft mit der lateinischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; Bekanntschaft mit den wichtigsten Punkten der Syntax, z. B. über **Accus. c. Inf.**, **ut**, **quod**, Partizipialkonstruktion, **Abl. absol.**

m. Fertigkeit im Uebersetzen einer dem Schüler unbekannten, aber nicht zu schweren Stelle des Cornel. Nepos ins Deutsche, und Befähigung, die bekannten syntactischen Regeln darin nachzuweisen; Fertigkeit im Uebersetzen leichter zusammengesetzter Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische, ohne groben Fehler gegen Formenlehre und Syntax.

n. Vollständige Bekanntschaft mit den regelmäßigen griechischen Deklinationen und Conjugationen, mit Inbegriff der Verba auf μι; Anfang im Uebersetzen zusammengesetzter Sätze und kleiner leichter Erzählungen aus griechischen Elementarbüchern ins Deutsche.

§. 8. Auch können Schüler in jede höhere Klasse aufgenommen werden, wenn sie das erforderliche Alter und die Kenntnisse besitzen, welche die Klasse, in die sie zu treten wünschen, bereits erworben hat.

Die Benutzung der Anstalt ist für Jedermann, Kantonsbürger und Auswärtige, unentgeltlich. Für Benutzung der Bibliothek, für Werkzeuge und Material, welche dem in der mechanischen Werkstätte arbeitenden, für Reagentien und Apparate, welche dem im chemischen Laboratorium experimentirenden Schüler geliefert werden, hat er die durch das Reglement §. 48 bestimmten Beiträge beson-

ders zu entrichten *). Unbemittelten aber fleißigen Schülern kann der einzelne Beitrag durch die Erziehungsdirektion erlassen werden, an die man sich durch die Lehrerversammlung zu wenden hat.

Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.

1. Lehrer.

A. Hauptlehrer.

Alte Sprachen und Literatur	Prof. Dr. Rud. Rauchenstein, Rector der Kantonsschule und des Gymnasiums.
	„ Friedrich Rauchenstein.
Deutsche Sprache und Literatur	„ Rochholz (am Gymnasium; lehrt zugleich das Deutsche in der I. Gewerbschulklasse.).
	„ Dr. Kurz (an der Gewerbeschule; lehrt zugleich das Französische in der I. Gewerbsch. und Latein in I. Gymn.).
Mathematik	„ Moßbrugger.
	„ Rytz.
Geographie, Geschichte, Statistik und Nationalökonomie . .	„ Hagnauer.
Geschichte und alte Sprachen .	„ Holzinger.
Französische Sprache	„ Dessoulavy.
Chemie und Technologie . .	„ Dr. Bolley, Conrector der Kantonsschule und Rector der Gewerbschule.
Physik und Mathematik . . .	„ Dr. Schinz.
Naturgeschichte	„ Dr. Zschokke.

B. Hülfslehrer.

Religionsunterricht	kathol. . . .	Pfarrer Doswald.
	reform. . . .	Pfarrer E. Zschokke.
Englische und italienische Sprache		. Schieß.
Kunstzeichnen		Alexander Zschokke.
Technisches Zeichnen und Modelliren		Baldeschwyler.
Gesang		Oberbeck.
Turnen		Zürcher.

---

*) Es hat nämlich zu entrichten alljährlich:

a. Jeder Schüler aller Klassen und Abtheilungen für die Bibliothek und Sammlungen 12 Fr.

b. Die im chemischen Laboratorium arbeitenden Schüler für Apparate und Reagentien, jeder 58 Fr.

c. Die in der mechanischen Werkstätte Arbeitenden für Material und Werkzeug, jeder 23 Fr.

Diese Beiträge sind zu Anfang des Jahreskurses bei dem Rector, und zwar für das ganze Jahr vorauszubezahlen.

Nachdem Hr. Professor F. F. Dessoulavy von Hauts Geneveys, Kant. Neuenburg, die Stelle eines Lehrers der französischen Sprache und Literatur an beiden Abtheilungen unserer Schule seit dem Mai 1845 mit großer Pflichttreue und mit Liebe zur Anstalt bekleidet und seit einer Reihe von Jahren auch die Verwaltung der Schulbibliothek mit aller Pünktlichkeit versehen hatte, verlangte er theils wegen seiner Gesundheit, theils, weil er wünschte, in seinen Heimatkanton zurückzukehren, die Entlassung von seiner Stelle auf das Ende dieses Schuljahrs. Er erhielt dieselbe in ehrenvollster Weise mit der wohlverdienten Anerkennung und dem wärmsten Danke für seine treuen zehnjährigen der Anstalt geleisteten Dienste.

2. Schüler.

Die mit * Bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten im Laufe des Curses ausgetreten.

A. Gymnasium.

I. (unterste) Klasse.

	Datum der Geburt.
1. Bär, Jakob, von Aarburg	30. IV. 1838.
2. Bärtschi, Jakob, v. Dürrenäsch	25. XII. 1838.
3. *Blattner, Wilhelm, v. Küttigen [December]	8. IX. 1838.
4. Dietschi, Jakob, v. Lenzburg	10. XI. 1838.
5. Funk, Eugen, v. Nidau (Bern)	15. V. 1837.
6. Gloor, Jakob, v. Birr	6. VII. 1839.
7. *Jeggi, Gregor, v. Sisseln [Nov.]	12. IX. 1833.
8. Kraft, Karl, v. Brugg	18. X. 1838.
9. Lanz, Jakob, v. Gondiswil (Bern)	22. V. 1838.
10. Mäder, Daniel, v. Baden	29. VII. 1838.
11. Mettauer, Joseph, v. Frick	21. IX. 1836.
12. Müller, Hermann, v. Obermumpf	3. IV. 1836.
13. Nagel, August, v. Engishofen (Thurgau)	11. VIII. 1838.
14. *Netscher, Julius, Bischofszell (Thurgau) [Sept.]	18. VII. 1838.
15. Pabst, Johann, v. Leuggern	9. VI. 1835.
16. Scheidegger, Eduard, v. Huttwyl (Bern)	10. X. 1838.
17. *Scherrer, Karl, v. Baden [Oct.]	5. X. 1838.
18. Schmid, Johann, v. Ehrendingen	25. IX. 1837.
19. Thut, Adolf, v. Oberentfelden	14. V. 1839.
20. Weissenbach, Franz, v. Bremgarten	31. VII. 1839.
21. Willener, Wilhelm, v. Sigriswil (Bern)	6. IV. 1839.

II. Klasse.

22. Bauer, Arnold, v. Sarmenstorf	17. X. 1835.
23. Bucher, Anton, v. Sins	20. IV. 1833.
24. Bürgisser, Jost, v. Jonen	12. I. 1835.
25. *Erdin, Jos., v. Gansingen [Oct.]	6. IV. 1834.
26. Fischer, Aloys, v. Meerenschwand	4. II. 1836.
27. Geißmann, Marin, v. Wohlen	6. IV. 1835.
28. Hanhart, Eduard, v. Steckborn (Thurgau)	3. VIII. 1837.
29. Herzog, Jakob, v. Aarau	24. III. 1837.
30. Hufschmid, Eduard, v. Nesselnbach	19. V. 1838.
31. *Meier, Dietrich, v. Hägglingen [November]	4. V. 1833.
32. Müller, Xaver, v. Lengnau	4. II. 1834.
33. Ries, Ignaz, v. Eiken	1. II. 1833.
34. Ringier, Theodor, v. Zofingen	10. XI. 1837.
35. Roth, Rudolf, v. Erlisbach	2. IV. 1836.
36. Suter, Eugen, v. Zofingen	31. XII. 1838.
37. Tanner, Erwin, v. Aarau	20. III. 1838.
38. Trost, Philipp, v. Rohrdorf	8. V. 1833.
39. Tschudi, Albert, v. Wittnau	5. V. 1835.
40. Weiß, Franz Joseph, v. Obersulz	6. VII. 1832.
41. Zschokke, Arnold, v. Aarau	7. VI. 1838.

III. Klasse.

42. Bäbler, Jakob, v. Matt (Glarus)	6. V. 1839.
43. Guggenheim, Heinrich, v. Lengnau	9. IX. 1834.
44. Herzog, Johann, v. Stein	7. III. 1834.
45. Hürbin, Jos. Victor, v. Wegenstetten	26. IX. 1831.
46. Lochbrunner, Karl, v. Laufenburg	21. VII. 1834.
47. Pfyffer, Gottlieb, v. Döttingen	1. V. 1836.
48. Seiler, Johann, v. Fischbach	16. VI. 1834.
49. Sigri, Gustav, v. Erlach (Bern)	3. VII. 1836.
*Hospitant: Grandjean, Eduard, v. Büttes (Neuenburg) [Juli]	16. XI. 1834.

IV. Klasse.

	Datum der Geburt.
50. †Düclour, Julius, v. Laufenburg [September]	16. IV. 1834.
51. Fahrländer, Karl, v. Oeschgen	1. III. 1836.
52. Gautschi, Hermann, v. Reinach	20. VII. 1835.
53. Herzog, Johann, v. Hornussen	14. III. 1829.
54. Hool, Heinrich, v. Zofingen	6. III. 1835.
55. Kamper, Karl, v. Rheinfelden	4. II. 1835.
56. Lüthard, Georg, v. Mühlau	12. I. 1835.
57. Müller, Hermann, v. Aarau	7. VII. 1836.
58. Ringier, Gottlieb, v. Zofingen	8. XII. 1836.
59. Schlatter, Rudolf, v. Aarau	15. II. 1836.

Gewerbschule.

I. (unterste) Klasse.

60. Bircher, Andreas, v. Küttigen	18. VII. 1839.
61. Faller, Gottlieb, v. Bräunlingen (Großherz. Baden)	3. XII. 1838.
62. Frei, Edmund, v. Aarau	31. XII. 1838.
63. Frei, Eugen, v. Aarau	17. I. 1840.
64. Gysi, Gotthold, v. Aarau	15. II. 1840.
65. Henz, Johann, v. Aarau	6. IX. 1839.
66. Hürner, Paul, v. Aarau	17. V. 1840.
67. Hunziker, Hermann, v. Aarau	30. V. 1840.
68. *Isler, Alfred, v. Wohlen [Oct.]	28. IV. 1837.
69. *Pfyffer, Cölestin, v. Luzern [Oct.]	13. II. 1837.
70. Schmid, Emil, v. Aarau	25. VII. 1839.
71. Schmitter, Georg, v. Niederwyl, Zofingen	22. I. 1838.
72. Schweri, Johann, v. Koblenz	8. XII. 1838.
73. *Siebenmann, Arnold, v. Aarau. [October]	18. VII. 1835.
74. Tschudi, Otto, v. Zeiningen	15. V. 1837.
75. Wagner, Adolf, v. Frankfurt a. M.	16. IV. 1840.
76. Zwicki, Adolf, v. Mollis (Glarus)	4. II. 1840.

II. Klasse.

77. Amsler, Karl, v. Schinznach	12. II. 1838.
78. Baldinger, Emil, v. Baden	26. VI. 1838.
79. Bär, Ludwig, v. Aarau	24. IV. 1838.
80. Becker, Jakob, v. Ennenda (Glarus)	22. I. 1837.
81. Beekmann, Richard, v. Frankfurt a. M.	4. IX. 1838.
82. Blum, Karl, v. Koblenz	22. VII. 1836.
83. *Diethelm, Hermann, v. Weinfelden (Thurgau) [Sept.]	18. XII. 1837.
84. Ellmer, Heinrich, v. Glarus	16. VIII. 1838.
85. Fischer, Adolf, v. Reinach	14. XII. 1839.
86. *Gratwohl, Joseph, v. Niederwil, Bremgarten [Januar]	20. II. 1835.
87. Hasler, Ludwig, v. Aarau	16. I. 1838.
88. *Kaltenbach, Ludwig, v. Laufen (Großhz. Baden) [Sept.]	14. I. 1838.
89. *Keller, Emil, v. Zurzach [Dec.]	12. II. 1838.
90. *Moths, Oskar, v. Staufen [Januar.]	6. VI. 1839.
91. Mühlberg, Albert, v. Muri	13. IV. 1837.
92. *Müller, Jakob, v. Aarau [Dec.]	10. X. 1838.
93. Müller, Friedrich, v. Kulm.	25. XII. 1838.
94. Ringier, Friedrich, v. Zofingen	21. VIII. 1837.
95. Sarer, Ludwig, v. Aarau	14. IX. 1837.
96. Scheuermann, Ferdinand, v. Aarburg	23. XII. 1837.
97. Wehrli, Heinrich, v. Küttigen.	31. X. 1835.

III. Klasse.

98. Bauer, Heinrich, v. Wiener Neustadt (Oesterr.)	12. VI. 1838.
99. *Blum, Adolf, v. Koblenz [Sept.]	19. VII. 1835.
100. Egger, Gottlieb, v. Aarwangen (Bern)	3. X. 1837.
101. Frei, August, v. Aarau	5. XII. 1837.
102. *Funk, Karl, v. Nidau (Bern) [Augst]	15. III. 1838.
103. Gradmann, Eugen, von Aarau	26. IX. 1837.
104. Keller, Emil, v. Brugg	29. I. 1838.
105. *Kraft, Julius, v. Brugg [Augst]	31. I. 1838.
106. *Matter, Otto, von Zofingen [September]	7. XII. 1837.
107. Mohr, Othmar, Siglistorf	31. VIII. 1836.
108. Mühlberg, Robert, v. Muri	26. II. 1836.
109. Nüsperli, Edmund, v. Aarau	23. VII. 1838.
110. Schindler, Jakob, v. Mollis (Glarus)	23. IX. 1836.

IV. Klasse.

	Datum der Geburt.
111. *Blumer, David, v. Glarus [August]	14. II. 1836.
112. Jäger, Wilhelm, v. Brugg .	16. III. 1838.
113. Oehler, Eduard, v. Aarau .	13. VI. 1837.
114. Sutermeister, Gottlieb, v. Zofingen . . . . . , . .	26. II. 1834.

Hospitant im chem. Labor.: Hagnauer, Arnold, v. Aarau.

Von diesen 114 Schülern sind 91 Aargauer, 18 Schweizer aus andern Kantonen und 5 Ausländer.

Verglichen mit der vorjährigen Schülerzahl, nämlich 123, ergiebt sich eine Verminderung um 9 Schüler.

Der Unterricht im Gymnasium und in der Gewerbschule mit Beurtheilung der Schüler in den einzelnen Fächern.

Nach Anordnung der Tit. Behörde folgt mit Angabe der Lehrfächer der Klassen die Beurtheilung der Schüler in den einzelnen Fächern. Die bis zum Schlusse des Curses anwesenden Schüler werden auch hier wieder alphabetisch aufgezählt.

A bedeutet Fleiß.
B „ Fortschritt.

Die Nummer:

1 bedeutet sehr gut.
2 „ gut.
3 „ ziemlich gut.
4 „ mittelmäßig.
5 „ gering.

Die Lehrer verständigten sich zu der Maxime, in Ertheilung dieser Noten nicht zu hoch zu greifen, damit die Taxation Wahrheit habe.

A. Gymnasium.

I. Klasse.

Latein. (7 St.) 5 St. Kurz. Cæs. b. g. I, II, III, IV (Kraner). Aus Phädrus 43 Fabeln (Raschig). 2 St. Holzinger. Syntax mit Uebungen nach Spieß Uebersetzungsb. für Quarta.

Griechisch. (6 St.) Holzinger. Die Formenlehre vollständig mit schriftl. und mündl. Uebungen nach Kühners Elementargramm. und dessen Uebungsbuch. Lectüre aus der Chrestom. von Metzger und Schmid (1850) etwa 112 Seiten.

Deutsch. (4 St.) Rochholz. Neudeutsche Formenlehre. Schriftliche Hausarbeiten. Lectüre und Erklärung. Mündl. Vorträge.

Französisch. (3 St.) Dessoulavy. Grammatik nach Magers Sprachbuch, Lect. 1 — 37, mit mündl. und schriftl. Uebungen. Lectüre in M. Lesebuch 2. Thl. 50 Seiten, und Einiges davon memorirt.

Religion. (2 St.) Kathol. Pfr. Doswald. Geschichtl. Einleitung in die neutestamentl. Schriften. — Reform. Pfr. Zschokke. Einleitung in die Bücher des A. Test. mit Erklärung ausgewählter Stellen.

Geographie. (5 St.) Hagnauer. Topische von Europa; polit. von Europa, speciell von Frankreich, Italien, Schweiz, Deutschland, Belgien, Niederland; des brit. Reichs insbesondere.

Mathematik. (5 St.) Moosbrugger. Arithmetik; Buchstabenrechnung; Gleichungen des 1. und 2. Grades; Geometrie.

Naturgeschichte. (3 St.) Th. Zschokke. Im Sommer: Botanik. Pflanzenbeschreibung. Uebungen im Aufschlagen; Systeme (Leunis, Gaudin). Winter: Zoologie. Organographie. Specielle Beschreibung der 4 Klassen der Wirbelthiere (Leunis).

	Latein.		Griech.		Deutsch.		Franz.		Relig.		Geogr.		Mathm.		Naturg.		Gesang.		Zeichnen.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Bär, J.,	1	2	1	2	2	3	2	3	2	2	1	1	1	2	2	2	4	4	2	2
2. Bärtschi, J.,	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	1	1	3	3	2	3	3	3	3	4
3. Dietschi, J.,	1	2	1	2	2	3	1	2	2	2	1	1	1	2	3	3	4	4	2	4
4. Gloor, J.,	2	3	2	3	4	3	2	3	3	3	1	1	2	3	2	2	3	2	3	4
5. Kraft, K.,	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	3	3	2	3
6. Lanz, J.,	1	3	1	2	1	2	2	2	2	2	1	1	1	2	1	1	3	3	2	3
7. Mäder, D.,	1	2	1	2	2	3	3	3	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
8. Mettauer, J.,	1	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	2	1	1	2	2	2	3
9. Müller, H.,	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
10. Nagel, A.,	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	1	4	4	2	2
11. Pabst, J.,	1	2	2	3	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	3
12. Scheidegger, E.,	4	5	3	5	3	3	4	5	4	4	3	3	2	3	3	3	4	4	—	—
13. Schmid, J.,	2	4	2	4	3	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	4
14. Thut, Ad.,	3	5	3	5	3	4	3	5	3	3	2	2	2	2	1	1	—	—	2	3
15. Weissenbach, F.,	2	3	2	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
16. Willener, W.,	2	3	2	3	3	3	2	3	3	3	4	4	1	2	3	3	3	3	2	3

Freiwillig besuchten mit den Gewerbschülern das Italien: Kraft A 1, B 1. Englisch: Gloor A 1, B 1. Nagel A 1, B 1. Weissenbach A 3, B 3.

II. Klasse.

Latein. (8 St.) 5 St. F. Rauchenstein. Livius I, II, 1 — 40. Sallust. bell. Jug. 1 — 66; 79 — 86. (Jacobs). Syntax. Uebersetzungs-Uebungen, schriftlich und mündlich, aus Süpfle's Uebungsbuch, S. 1 — 177 und 200 — 219. — 3 St. Holzinger. Ausgewählte Stücke aus Ovid. Metamorph., aus Buch I, II, III, IV, VIII, IX, XIII.

Griechisch. (6 St.) F. Rauchenstein. Xenoph. Cyrop. ausgew. Stücke (Hertlein) mit Retroversion schriftlich übersetzter Stellen. Homer Odyss. I, III, aus V; VI und aus VIII und IX (Fäsi). Syntax nach Vömel II, mit schriftl. und mündlichen Uebers. S. 1 — 120.

Deutsch. (4 St.) Rochholz. Mittelhochdeutsche Formenlehre. Schriftl. Hausarbeit. Lectüre des Nibelungenliedes. Mündl. Vorträge.

Französisch. (2 St.) Dessoulavy. Grammatik wie in I. (Lekt. 35 — 43) Lectüre aus Magers Lesebuch, Th. II, schriftliche Uebers. und mündliche Retroversion. Einige Stücke auswendig gelernt und zu Sprechübungen benutzt.

Religion. (2 St.) Kathol. Pfr. Doswald. Uebersichtliche Darstellung der vorchristlichen Religionen. — Reform. Pfr. Zschokke. Leben und Lehre Jesu. Apostol. Zeitalter.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands, bis zum Tode Alexanders des Großen.

Mathematik. (5 St.) Moosbrugger. Arithmet. und geometr. Progression, Logarithmen und deren Anwendung. In der Geometrie die Lehre von den Transversalen, Anwendung der harmonischen Proportion. Theorie der Polaren und der Aehnlichkeitssysteme.

Naturgeschichte. (3 St.) Th. Zschokke. Sommer. Zoologie: Fische und wirbellose Thiere (Leunis). Winter. Oryktognosie: Kennzeichenlehre u. spezielle Betrachtung der wichtigsten Mineralien nach autographirtem Leitfaden.

	Latein.		Griech.		Deutsch.		Franz.		Relig.		Gesch.		Math.		Naturg.		Gesang.		Zeichnen.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Bauer, A.,	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	3	3
2. Bucher, A.,	1	2	1	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	5	5	2	2
3. Bürgisser, J.,	1	2	2	2	1	2	2	2	1	1	2	2	1	1	2	2	—	—	—	—
4. Fischer, A.,	5	5	5	5	3	4	4	4	5	5	4	5	3	3	4	4	—	—	4	4
5. Geißmann, M.,	2	3	2	3	2	3	2	2	2	3	3	3	2	2	1	1	3	3	2	2
6. Hanhart, E.,	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	3	2	2	2	2	—	—	2	2
7. Herzog, J.,	2	3	2	3	2	3	2	4	2	2	2	3	2	3	1	3	—	—	—	—
8. Hufschmid, E.,	2	3	2	3	2	2	3	3	2	2	2	3	2	2	1	1	1	1	2	3
9. Müller, X.,	2	2	2	2	2	2	3	4	2	2	3	2	2	1	3	3	—	—	2	2
10. Ries, J.,	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	3	3	1	2	1	1	4	4	2	3
11. Ringier, Th.,	1	2	1	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2	2	1	2	—	—	—	—
12. Roth, R.,	3	5	3	4	3	4	2	3	2	2	3	5	2	2	2	3	—	—	—	—
13. Suter, E.,	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2	2	1	1	—	—	3	4
14. Tanner, E.,	2	3	2	2	1	2	3	3	1	1	2	2	2	2	3	3	—	—	3	4
15. Trost, Ph.,	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	5	2	2	2	2	5	5	2	2
16. Tschudi, A.,	4	5	3	5	3	4	3	4	4	4	4	5	3	4	2	2	—	—	2	2
17. Weiß, Fr.,	2	3	1	2	2	3	1	2	2	2	2	3	1	2	2	2	—	—	2	3
18. Zschokke, A.	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	4	4	4	4

Freiwillig besuchten mit den Gewerbschülern das Italienische: Hufschmid A 1, B 1; das Englische: Bürgisser A 1, B 1. Geißmann A 1, B 1. Hanhart A 1, B 1. Hufschmid A 1, B 1. Müller A 2, B 2. Ringier A 3, B 3. Zschokke A 1, B 1.

III. Klasse.

Latein. (7 St.) 5 St. F. Rauchenstein. Cicero, Reden, Cat. I u. IV. divin. in Caecil., pro Ligar. u. Deiot. (Halm). Briefe aus den 6 ersten Abschnitten der epp. sel. von Süpfle. Syntax mit schriftl. und mündl. Uebers. von Süpfle's Aufgaben II. S. 1 — 135, 163 bis 170. — 2 St. R. Rauchenstein. Virgil: 6 Eclogen, die 4 BB. Georgica. Aen. I u. II.

Griechisch. (6 St.) F. Rauchenstein. Homer Ilias I — VI. aus VII, VIII; IX; aus X, XII, XVI. XVIII. XXI. XXII. Herodot I u. aus VI u. VII. Grammatik: Wortbildungslehre und Syntax nach Rost.

Deutsch. (3 St.) Rochholz. Alt= und Mittelhochdeutsche Lectüre, schriftliche Hausarbeit. Neudeutsche Lectüre. Mündl. Vorträge.

Französisch. (2 St.) Dessoulavy. Repetition der Grammatik. Mündl. und schriftl. Uebers. aus Wildermuth, deutsche Musterstücke. Lectüre aus Mager, Leseb. II. Ueber das Gelesene von Zeit zu Zeit in franz. Sprache referirt.

Religion. (2 St.) Kathol. Pfr. Doswald. Christl. Religionslehre. — Ref. Pfr. Zschokke. Die drei ersten Perioden der christl. Kirchengeschichte.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches.

Mathematik. (3 St.) Moosbrugger. Gleichungen des dritten Grades, Binomium. Stereometrie u. Trigonometrie.

Physik. (4 St.) 3 St. Schinz. Das Universum. Das Sonnensystem. Die Erde, ihr Gewässer und Luftkreis. Thermik. Akustik. Optik. Magnetismus und Elektricität. — 1 St. Volley. Uebersicht der anorganischen Chemie.

Naturgeschichte. (2 St.) Th. Zschokke. Geologie: Geschichte der Erdbildung, spezielle Betrachtung der Formationen.

	Latein.		Griech.		Deutsch.		Franz.		Relig.		Gesch.		Math.		Physik.		Naturg.		Gesang.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Bäbler, J., ...	2	2	1	2	1	2	2	3	1	1	2	2	2	2	2	2	1	2	1	1
2. Guggenheim, H., . . .	2	1	2	2	1	2	2	2	—	—	2	2	3	2	3	2	1	1	—	—
3. Herzog, J., ...	3	4	4	4	2	3	2	4	3	3	2	4	2	4	3	4	2	3	—	—
4. Hürbin, J. B., . . .	2	3	2	3	1	1	2	3	2	2	1	2	2	2	2	3	1	2	1	1
5. Lochbrunner, K., . . .	2	1	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
6. Pfyffer, G., ...	2	2	2	3	2	3	2	3	2	2	2	3	3	4	4	5	3	3	2	2
7. Seiler, J., ...	3	3	3	3	2	3	3	4	3	3	2	3	3	4	3	4	3	3	—	—
8. Sigri, G., ...	2	4	2	3	3	3	2	1	3	3	3	5	2	4	3	5	4	4	—	—

Es besuchten freiwillig das Italienische: Bäbler, Guggenheim, Lochbrunner, sämmtlich mit A 1, B 1; das Englische: Guggenheim und Sigri, beide mit A 1, B 1. — Herzog ist seit längerer Zeit krank.

IV. Klasse.

Latein. (9 St.) R. Rauchenstein. Quintil. X (Bonnell). Cic. Cato mai. (Sommerbr.), de officiis I, II, III (Unger). pro Sext. Rosc. Am. (Halm). Aus Horaz 49 Oden und Epod. 8 Satiren, ars poet. (Orelli). Plauti trinummus. Zumpts Aufg. 448 SS. schriftl. und mündl. ins Lat. übersetzt. Latein. Aufsätze. Ueber Gelesenes mündl. lat. Referate. Seit dem December 2 dieser Stunden verwendet auf philos. Propädeutik (Logik).

Griechisch. (6 St.) R. Rauchenstein. Isokrates Paneg. und Areop. Lysias 9 ausgew. Reden (Rauchenst.) Platos Menon und Gorgias. Eurip. Iphig. in Taur. (Schöne). Sophokl. Trachin. u. Elektra. (Schneidew.) Aeschylus Eumeniden.

Deutsch. (3 St.) Rochholz. Literaturgeschichte nach W. Wackernagel und Schäfer. Schriftl. Ausarbeitungen. Lectüre von Probestücken. Mündl. Vorträge.

Französisch. (3 St.) Dessoulavy. Schriftl. Uebersetzung aus Wildermuth. Lectüre aus Magers Chrestom. (aus Lafontaine und aus den class. und neuern Prosaisten). Seit Neujahr über die Literatur und Näheres über die gelesenen Schriftsteller.

Religion. (2 St.) Kathol. Pfr. Doswald. Geschichte der christlichen Kirche. — Reform. Pfr. Zschokke. Sommer: Reformationsgeschichte. Winter: christliche Glaubenslehre.

Mathematik. (2 St.) Moosbrugger. Wiederholung und zusammenhängende Uebersicht des in den frühern Cursen Gelehrten.

Naturgeschichte. (2 St.) Zschokke. Sommer: Physiologie des Menschen mit Diätetik. Winter: Repetitorium über die drei Naturreiche.

	Latein.		Griech.		Deutsch.		Franz.		Relig.		Gesch.		Math.		Naturg.		Gesang.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Fahrländer, K.,	2	2	2	2	2	3	3	3	2	2	2	3	3	4	3	3	—	—
2. Gautschi, H.,	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	1	2	1	1	4	4
3. Herzog, Joh.,	2	3	2	4	3	3	2	4	2	3	2	4	2	3	1	2	—	—
4. Hool, H.,	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	3	1	2	1	1	—	—
5. Kamper, K.,	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	—	—
6. Lüthard, G.,	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	2	3	1	2	2	2	4	4
7. Müller, H.,	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
8. Ringier, G.,	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	—	—
9. Schlatter, R.,	3	2	2	2	2	3	3	2	3	3	2	3	2	3	2	2	—	—

B. Gewerbschule.

Untere Abtheilung.

I. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Rochholz. Neudeutsche Formenlehre, allgemeine Satzlehre. Schriftliche Arbeiten. Mündliche Vorträge. Lectüre und Erklärung.

Französisch. (5 St.) Kurz. Syntax des einfachen Satzes nach Diktaten. Uebersetzung aus Gruners Chrestomathie mit Rückübersetzung. Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

Religion mit I. Klasse des Gymnasiums.

Geschichte. (2 St.) Hagnauer. Allgemeine Geschichte; alte.

Geographie. (2 St.) Hagnauer. Allgemeine Erdkunde; topische Geographie von Europa und Asien.

Mathematik. (7 St.) Rytz. 3 St. Planimetrie. 3 St. Algebra; Gleichungen 1. und 2. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. 1 St. Rechnen.

Naturgeschichte. (4 St.) Th. Zschokke. Sommer: Botanik nach Leunis und Kittels Taschenbuch. Winter: Zoologie, Organographie, Wirbelthiere nach Leunis.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Baldeschwyler. Elementarzeichnen, Anfang des Zeichnens von Grund- und Aufriß.

	Deutsch.		Französisch.		Italienisch.		Englisch.		Religion.		Geschichte.		Geography.		Mathem.		Naturgeschichte.		Techn. Zeichn.		Kunstzeichnen.		Gesang.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	b	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Bircher, A.,	2	2	2	4	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	1	1	1	2	4	4
2. Faller, G.,	3	3	2	2	1	1	1	1	3	3	1	1	1	1	2	1	1	2	2	2	2	3	3	3
3. Frei, Ed.,	2	3	2	3	1	1	1	1	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	4	4	4
4. Frei, Eug.,	2	3	2	3	—	—	1	2	3	3	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	—	—
5. Gysi, G.,	1	1	2	2	1	1	1	1	3	3	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	2	3	2	2
6. Henz, J.,	2	3	2	4	1	2	1	2	2	2	1	1	2	2	2	3	2	2	2	1	2	2	—	—
7. Hürner, P.,	3	3	2	1	1	1	1	1	3	3	2	2	3	3	2	2	1	1	4	4	4	5	3	3
8. Hunziker, H.,	2	3	2	3	1	1	1	1	3	3	1	1	2	2	1	2	3	3	2	1	2	2	3	3
9. Schmid, E.,	2	2	2	3	1	1	1	1	4	4	2	2	2	2	3	4	3	3	4	3	4	4	—	—
10. Schmitter, G.,	3	3	2	2	1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	5	5	—	—
11. Schweri, J.,	3	3	2	3	1	1	1	1	3	3	1	2	1	1	4	4	2	3	4	5	5	5	4	4
12. Tschudi, O.,	2	2	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1	2	2	4	4
13. Wagner, A.,	1	1	3	4	—	—	2	2	3	3	1	1	2	2	2	4	1	2	3	3	2	3	—	—
14. Zwicki, A.,	1	1	1	2	—	—	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2

II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Kurz. Stylistik und Metrik nach Diktaten. Erklärung ausgewählter Gedichte (Kurz, Handbuch). Stylistische Uebungen.

Französisch. (4 St.) Dessoulavy. Grammatik nach Mager's Sprachbuch (Lect. 1 — 40), mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. Lectüre. Mager's Lesebuch, 2. Theil, ungefähr 60 Seiten. Rückübersetzen, Memoriren, Sprechübungen, schriftliche Uebersetzung.

Religion. S. 2. Klasse Gymnasium.

Geschichte. (2 St.) Hagnauer. Allgemeine Geschichte, neuere.

Geographie. (2 St.) Derselbe. Topische Geographie von Amerika und Australien. Politische von Europa im Allgemeinen, besondere von Frankreich, Italien, Schweiz, Deutschland.

Mathematik. Rytz. (5 St.) 2 St. Stereometrie, Anfang der ebnen Trigonometrie. 2 St. Algebra: Gleichungen zweiten Grades mit mehrern Unbekannten; Proportionen, Progressionen, negative und gebrochene Exponenten, Logarithmen, Potenzensummen, Kettenbrüche. 1 St. Rechnen.

Naturgeschichte. Th. Zschokke. Sommer. 3 St. Zoologie. Fische und wirbellose Thiere nach Leunis. Winter. 2 St. Mineralogie nach autographirtem Leitfaden.

Physik. (4 St.) Schinz. Maaß und Messen; allgemeine Eigenschaften der Körper; Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung starrer, tropfbarer und gasförmiger Körper; Magnetismus. Elektricität.

Chemie. (2 St.) Bolley. Elementare anorganische Chemie.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Baldeschwyler. Einleitung ins Bau- und Maschinenzeichnen, Situationszeichnen.

	Deutsch.		Französisch.		Italienisch.		Englisch.		Religion.		Geschichte.		Geographie.		Mathematik.		Naturgesch.		Physik.		Chemie.		T. Zeichnen.		Kunstzeichnen.		Gesang.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Amsler, K.,	1	2	1	2	—	—	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1	2	—	—
2. Baldinger, E.,	2	4	3	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	2	3	3	3	2	4	2	3
3. Bär, L.,	2	2	3	4	1	2	1	2	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4	3	4	2	2	2	2	3	3
4. Becker, J.,	2	3	2	3	1	2	2	3	3	3	1	1	1	1	2	2	2	3	3	3	2	2	1	1	2	3	2	3
5. Beekmann, R.,	3	2	3	2	—	—	3	3	2	2	1	1	1	1	2	1	2	1	3	2	2	2	2	2	3	3	5	5
6. Blum, K.,	2	3	2	3	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4	4	5	4	2	3	2	2	2	3	3	3
7. Ellmer, H.,	2	2	3	4	—	—	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	3	2	2	3	4	—	—
8. Fischer, A.,	2	2	3	4	—	—	3	4	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2	3	3	3	4	5	5
9. Hasler, L.,	3	3	3	4	—	—	3	4	2	2	1	1	2	2	3	4	3	4	3	3	2	2	3	3	4	5	—	—
10. Mühlberg, A.,	2	5	2	4	—	—	1	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	1	2	3	3	2	4	—	—
11. Müller, F.,	1	1	1	2	—	—	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	—	—	—	—
12. Ringier, F.,	4	5	5	5	—	—	5	5	2	2	4	4	3	3	4	4	3	2	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—
13. Scheuermann, F.,	3	3	2	2	2	3	2	3	3	3	1	1	2	2	2	2	3	3	2	3	2	2	3	3	2	4	—	—
14. Sarer, L.,	2	2	2	3	—	—	1	2	3	3	2	3	2	3	2	4	3	4	4	5	3	4	3	3	4	5	—	—
15. Wehrli, H.,	2	5	2	3	—	—	2	3	3	3	2	2	2	2	3	4	2	3	2	3	2	3	2	2	2	3	—	—

Obere Abtheilung.

III. Klasse.

Deutsch. (3 St.) Kurz. Mit Klasse IV. Literaturgeschichte nach Pischon. Erklärung ausgewählter Gedichte und des „Hermann und Dorothea" von Göthe (Kurz Handbuch). Uebungen im mündl. Vortrag. Stylistische Uebungen.

Französisch. (4 St.) Dessoulavy. Grammatik nach Mager's Sprachbuch. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und Stylübungen aus Wildermuth deutsche Musterstücke. Lectüre (Mager's Lesebuch II. Thl.). Analysiren des Gelesenen in französ. Sprache.

Religion. Siehe III. Klasse Gymnasium..

Statistik. (3 St.) Hagnauer. Allgemeine vergleichende Statistik. Statistik der Schweiz.

Mathematik. (4 St.) Rytz. 3 St. Schluß der ebnen Trigonometrie, sphärische Trigonometrie. 1 St. algebraische Analysis.

Beschreibende Geometrie. (3 St.) Moosbrugger. Projection der Linien und Figuren, so wie der Körper im Raum. Isometrische Projection, Anwendung auf die Construction der Schatten.

Naturgeschichte. (2 St.) Th. Zschokke. Geologie. Geschichte der Erdbildung. Betrachtung der Formationen.

Physik. (3 St.) Schinz. Wärmelehre: Thermometrie, Ausdehnung der Körper, Aggregatänderung, Wärmecapazität, Bewegung der Wärme, Dampfmaschinenlehre.

Statik. (3 St.) Derselbe. Coupletheorie. Bedingungen des Gleichgewichts. Mittelpunkt paralleler Kräfte, Schwerpunkt und Druckmittelpunkt flüssiger Körper. Theorie einfacher Maschinen ohne Rücksicht auf Reibung; Hebel; Waagen; Wellrad; Rolle; Keil und Schraube; Knie- und hydraulische Pressen.

Chemie. (6 St.) Bolley. Anorganische Chemie nach Köhlers Handbuch. Einleitung in die organische Chemie.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Baldeschwyler. Projectionslehre angewandt auf Bau- und Maschinenzeichnen. Licht- und Schattenlehre, Perspektive.

Modelliren. (3 St.) Derselbe. Anleitung zum Gebrauch der Werkzeuge, Fertigung von Modellen in Holz und Stein. Elemente von Maschinen nach vom Schüler selbst entworfenen Zeichnungen.

Feldmessen. (2 St.) Derselbe. Aufnahme mit Kette, Kreuzscheibe und Meßtisch. Nivelliren, Anfertigung von Tracen.

	Deutsch.		Französisch.		Italienisch.		Englisch.		Religion.		Statistik.		Mathematik.		Geometr. descript.		Naturgeschichte.		Wärmelehre.		Statik.		Chemie.		Techn. Zeichn.		Feldmessen.		Modelliren.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Bauer, H., . .	—	—	4	4	3	4	3	3	3	3	—	—	2	4	3	2	—	—	3	2	3	2	4	3	2	1	2	2	2	2
2. Egger, G., . . .	1	2	1	2	2	2	1	2	1	2	—	—	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	-	—
3. Frey, A., . . .	2	3	3	4	—	—	3	4	2	2	2	2	2	3	1	3	1	1	2	3	2	4	2	4	2	3	2	3	—	—
4. Gradmann, E., .	1	3	3	2	1	2	2	2	2	2	—	—	1	2	-	—	—	—	1	2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—
5. Keller, E., . . .	1	2	3	4	1	2	1	2	2	2	—	—	1	1	1	2	—	—	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	—	—
6. Mohr, O., . . .	2	3	2	3	1	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	—	—	2	2	1	1	2	2	1	1	—	—	—	—
7. Mühlberg, R., .	—	—	4	5	—	—	3	4	3	3	2	2	3	4	—	-	3	3	2	2	—	—	1	2	3	3	3	3	--	—
8. Nüsperli, E., . .	3	3	3	3	—	—	2	3	3	3	2	2	3	4	—	—	—	—	—	-	—	—	2	3	3	3	—	—	2	3
9. Schindler, J., .	—	—	2	3	2	3	2	3	2	2	—	—	1	2	—	—	2	3	1	2	—	—	2	2	2	3	2	3	2	3

IV. Klasse.

Deutsch mit Klasse III.

Französisch mit Klasse III.

Religion mit Klasse IV. Gymnasium.

Nationalökonomie. (3 St.) Hagnauer. Volkswirthschaftslehre mit Berücksichtigung der Volkswirthschaftspflege.

Mathematik. (4 St.) Schinz. Differential- und Integralrechnung. Maclaurin's und Taylor's Reihe, unbestimmt werdende Ausdrücke — Maxima und Minima — Tangenten und Asymptoten. — Krümmungsradien für rechtwinklige und Polar-Coordinaten (nebst vielen Beispielen aus der Curvenlehre), Evoluten mit Umhüllungs-Curven. Rectification und Quadratur, Complanation und Cubatur — Auflösung einiger Differential-Gleichungen, angewendet auf verschiedene Probleme der Physik und Mechanik.

Geometrie descriptive. (2 St.) Moosbrugger. Krumme Oberflächen, namentlich des zweiten Grades; Durchschnittscurven von Ebenen mit krummen Flächen; Durchschnittscurven krummer Flächen mit krummen Flächen.

Naturgeschichte. (2 St.) Th. Zschokke. Sommer: Physiologie des Menschen. Winter: Repetition der Naturgeschichte der drei Reiche.

Physik. (3 St.) Schinz. Katoptrik und Dioptrik, optische Instrumente, Regenbogen, das Auge und das Sehen; Undulationstheorie, Farben dünner Blättchen, Polarisation.

Mechanik. (4 St.) Derselbe. Acceleration. Fallgesetze. Einfluß der Massen auf die Wirkung der Kräfte, Fall auf schiefer Ebene, auf krummen Bahnen, an Atwood's Maschine, in Flüssigkeiten. Arbeitsfähigkeit eines bewegten Körpers. Ballistik. Einfaches Pendel, Torsions- und Bifilar-Pendel. Planetenbewegung. Die Trägheitsmomente und das physische Pendel, Metronom und Reversions-Pendel. Elasticitätslehre, Festigkeit der Materialien (mit Anwendung des Infinitesimal-Calculs).

Mathematische Geographie. (2 St.) Rytz, nach Studer's Handbuch bis zur jährlichen Bewegung der Erde.

Technologie. (4 St.) Bolley. Nahrungsmittel. Verarbeitung der Metalle. Irdene Waaren. Papier. Druckerei.

Uebungen im Laboratorium. (6 St.) Derselbe. Darstellung von Präparaten. Löthrohrproben nach Scheerer und Kobell. Qualitative Analyse, quantitative Analyse. Technische.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Baldeschwyler. Fortsetzung des Bau- und Maschinenzeichnens; topographisches Zeichnen.

Modelliren mit Klasse III. Feldmessen, desgleichen.

	Deutsch.		Französisch.		Italienisch.		Englisch.		Religion.		National-Oekonomie.		Reine Mathematik.		Geometrie, descriptive.		Naturgesch.		Optik.		Mechanik.		Math. Geographie.		Chemie. Laboratorium.		Technologie.		Techn. Zeichn.		Feldmessen.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1. Jäger, W.,	2	2	3	4	—	—	2	3	2	2	—	—	2	1	2	2	—	—	1	1	2	2	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—
2. Oehler, E.,	1	1	2	2	1	1	1	1	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—
3. Sutermeister, G.,	—	—	2	3	1	1	1	1	2	2	2	3	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	2	2	2	3

Fächer, für welche entweder besondere Klasseneintheilungen bestehen oder welche für die Schüler des Gymnasiums und der Gewerbschule gemeinschaftlich sind.

1. Italienische und englische Sprache.

(Schieß.)

Italienisch. Untere Abtheilung. (3 St.) a) Einübung der Formenlehre nach Städler's Lehr- und Uebungsbuch. Einübung der Formen, besonders der Konjugation und der Fürwörter durch schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen von ausgewählten Beispielen aus den neuern italienischen Schriftstellern. Schriftliches Uebersetzen und Memoriren der praktischen Aufgaben im Lehrbuch S. 75—111 (2 St.). b) Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren der Leseübungen S. 181—189, 218—228, woran die Wiederholung des Gelernten geknüpft und Anleitung zum Sprechen gegeben wird. (1 St.)

Obere Abtheilung. (3 St.) a) Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren aus Ife's Chrestomathie. Bruchstücke aus Pellico. Beschreibung der Pest in Mailand, von Manzoni. „Der Vatermörder", von A. Verci. Verschwörung der Pazzi, von Macchiavelli. (2 St.) b) Uebersetzungen aus Daverio's Uebungsstücken, aus dem Deutschen ins Italienische S. 158—164, 270—272, 151—156. Sprechübungen. (1 St.)

Englisch. Untere Abtheilung. I. und II. Gewerbschulklasse, jede in 3 St. Grammatik und Formenlehre, nach der Schulgrammatik von Behn-Eschenburg, bis S. 160. Die deutschen Aufgaben wurden alle, die englischen zum Theil, namentlich die schwereren schriftlich übersetzt, und Uebersetzung und Vokabeln auswendig gelernt.

Obere Abtheilung. (3 St.) a) Grammatik nach Behn-Eschenburg. Syntax, bis zu den Partikeln. Die meisten Uebungen wurden übersetzt und memorirt. (2 St.) b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung in **Wash. Irving; Sketch-Book; Traits of Indian Character; The broken Heart** und **The Spectre-Bridegroom.** (1 St.) An diese Uebungen wurden Sprechübungen angeknüpft.

2. Künste.

Gesang. (Oberbeck.) In zwei Abtheilungen, jede in 2 Stunden.

Der untern Abtheilung wurde Elementar-Unterricht ertheilt, und zwar: Notenzeichen; Durtonleitern bis zu 5 ♯ und 5 b Vorzeichnung. Intervallenlehre und praktische Uebungen darin. Singen zweistimmiger Lieder leichtester Art bis zu schwierigern, wobei das Rhythmische und Dynamische beachtet wurde.

Mit der obern Abtheilung wurden alle Dur- und Moll-Tonarten, sämmtliche Intervalle, Dreiklänge und Septimen-Akkorde mit ihren Umkehrungen durchgenommen. Das vierstimmige Singen umfaßte sowohl homophonische als polyphonische Gesänge. Erstere aus Erk's Sammlung wurden mehr cursorisch durchgenommen; letztere aus B. Klein's religiösen Gesängen wurden einstudirt. Rhythmik und Dynamik.

Kunstzeichnen. (Alexander Zschokke.) Die I. und II. Klasse beider Abtheilungen wöchentlich je 2 Stunden. Außer der Anleitung im Zeichnen überhaupt, in der ein schneller Entwurf und ein

correcter Umriß die Grundlage bildete, erhielten die Schüler einen kurzen Vortrag über Linearperspektive mit darauf folgender Anwendung m Zeichnen nach geometrischen Körpern, Thon- und Gypsmodellen.

---

3. Leibesübungen.

Turnen. (Zürcher.)

Sommersemester: die ganze Schülerzahl 2 Mal wöchentlich Instrumentübungen. Als Ergänzung zum Kadettenunterricht wurde daneben das Bajonettfechten nach eidg. Reglement eingeübt. — Wintersemester, in vier Abtheilungen: Neben dem gewohnten Gang des Unterrichtes (Riegenturnen mit abwechselnden Freiübungen) wurden den Schülern die Grundlagen des Säbelfechtens, und Einzelnen die Stoßfechtschule in Extra-Stunden, gezeigt. Eine passendere Lokalität in der neuen Caserne, welche mit sehr verdankenswerther Bewilligung der Tit. Militärdirection für die Turnübungen eingerichtet werden konnte, hatte namentlich auf das Springen über Seil und Schwingel günstigen Einfluß. Auch der Sturmsprung in Verbindung mit Weite-, Höhe- und Tiefsprung wurde mit Erfolg ausgeführt.

Waffenübungen.

Das im vorjährigen Programm S. 14 angekündigte von Sachverständigen entworfene Reglement über Abhaltung der militärischen Uebungen an der Kantonsschule erhielt am 19. April 1854 die Genehmigung des Tit. Regierungsrathes. Gemäß den Bestimmungen dieses Reglements wurde das Schülercorps unserer Anstalt im Mai neu organisirt. Die Waffen wurden nach Regl. §. 10 aus dem Kantonszeughause verabreicht, nämlich der Infanterie neue Jägergewehre sammt den übrigen Waffenstücken, und der Artillerie zwei schöne neue Kanonen. Nach beendigtem Sommercurs wurden die Waffen an die Zeughausverwaltung zurückgeliefert. Die Instruction hatten übernommen und mit großer Liebe zur Sache und mit verdankenswerther Mühe und Aufopferung von Zeit durchgeführt zwei ausgezeichnete Offiziere unserer eidg. Miliz, beide ehemalige Kantonsschüler, für die Infanterie Hr. Oberst Friedrich Gehret, für die Artillerie Hr. Artilleriemajor Joh. Herzog-Alberti. Beide Herren ertheilten auch den Regl. §. 11 vorgeschriebenen theoretischen Unterricht in den entsprechenden Waffengattungen während des Winters, wöchentlich in einer Abendstunde, Hr. Gehret bis zu seinem auch von unsrer Anstalt und deren Schülern lebhaft bedauerten Abgange im Februar dieses Jahres, worauf dann Hr. Schützenhauptmann W. Wydler die Gefälligkeit hatte, seinen Unterricht bis zum Schlusse des Schulcurses zu übernehmen. — Einige Freunde des hiesigen Schüler-Cadeten-Corps, das wohl das älteste in der Schweiz ist und schon in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts seinen Anfang nahm, besorgten als Folge der Reorganisation eine Trennung des bisher als eines bestandenen Corps und eine Aufhebung des Zusammenhanges. Allein schon im Herbst bei Gelegenheit des gemeinschaftlichen Manövers konnte man sich überzeugen, daß eine solche Trennung nicht beabsichtigt werde, da ja auch durch §. 13 des angeführten Regl. vorgesehen ist, daß militärische Festlichkeiten in Verbindung mit dem städtischen Cadettencorps Statt finden. Dagegen ist es natürlich, daß junge Leute von 15 bis über 20 Jahre nicht in gleicher Weise unterrichtet und geführt werden können, wie Knaben von 11 bis 14 Jahren.

Wie naturhistorische, physikalische und andere Sammlungen unserer Anstalt, so hat auch unsere Schulbibliothek alljährlich einen kleinern oder größern Zuwachs bekommen. Seit 1841, wo der letzte Katalog gedruckt worden war, hatte die Bibliothek zum Theil durch Schenkungen, wesentlich aber durch Anschaffungen namhaft zugenommen, so daß eine Fortsetzung des Katalogs ohne Nachtheil für die Benutzung nicht mehr verschoben werden konnte. Die Tit. Erziehungsdirektion gestattete daher den Druck einer „ersten Fortsetzung des Katalogs der Aarg. Kantonsschulbibliothek", 47 enggedruckte Octavseiten; mit der Verfügung, daß jeder neu eintretende Schüler den Katalog von 1841 und die erste Fortsetzung von 1854 zusammen gegen 60 Cents zu beziehen habe.

In der Ansetzung der Prüfungstage hat sich die Tit. Behörde nachträglich bewogen gefunden folgende Modifikation und nähere Bestimmung der auf dem Titelblatt und der ersten Seite zu lesenden Ankündigung eintreten zu lassen:

Dienstag den 10. April, Vormittags von 7 Uhr an:
I. Klasse Gymnasii und I. Gewerbschule.
Nachmittags von 2 Uhr an:
II. Klasse Gymnasii und II. Gewerbschule.
Mittwoch den 11. April, Vormittags von 7 Uhr an:
III. Klasse Gymnasii und III. und IV. Klasse Gewerbschule.
Nachmittags von 2 — 4 Uhr Religion, und von 4 Uhr an Gesang.
Donnerstag den 12. April, von 7 Uhr an:
Zuerst Italienisch und nachher Englisch.

Die mündliche Maturitätsprüfung mit der IV. Gymnasialklasse wird Mittwoch und Donnerstag den 4. und 5. April auf dem obern Rathhause abgehalten.